

### 3. Ferdinand von Rayski

(1806-1890)

Hasenjagd im Winter, Öl auf Lwd, 205x153

Inventarnummer Landesmuseum: G 1627

NS-Inventarisierung: Keine "Linz-Nummer" bekannt, K-Nummer: K 1843

Das Bild wurde vom "Linzer Sonderbeauftragten" Hermann Voss über die Galerie Roemer am 21. September 1943 für RM 40.000 erworben.

Als weitere Provenienzzangaben sind im "Dresdener Katalog" im Bundesarchiv Koblenz folgende Angaben zu finden: "1907 ausgestellt Dresden, Galerie Arnold Nr. 81 und Berlin, Galerie Schulte; 1923 Berlin, Kunsthandlung Hugo Perls (verkauft aus dem Besitz der Familie Schroeter); 11.12.1937 Versteigerung Weinmüller, München Kat.11, Nr. 170 (Einbringer Kunsthandlung Kühl, Dresden); Berlin, Galerie Roemer; 21.9.1943 von dort für RM 40 000 erworben."

In der "Property-Card" der Collecting Point-Verwaltung liest sich die Provenienzzgeschichte davon abweichend etwas anders: Hier heißt es, das Bild wäre 1939 von der Kunsthandlung Kühl in Dresden gekauft worden. Es ist auch noch ein Zusammenhang mit der Kunsthandlung Gurlitt angeführt, die 1943 als Verkäufer aufgetreten wäre, wobei Gurlitt 1951 den Ankauf des Bildes von der Galerie Römer bestätigte. Der Kauf des Bild wurde nach vorliegender Korrespondenz 1943 allerdings direkt zwischen der Galerie Römer und dem "Sonderstab Linz" abgewickelt, die Rolle Gurlitts geht daraus nicht hervor. In einer weiteren Anmerkung auf der "Property Card" heißt es, Frau Gertrud Römer könne wegen Verlusts ihrer Geschäftspapiere keine weiteren Auskünfte mehr geben. Es ist somit nicht bekannt, von wem die Kunsthandlung Römer das Bild unmittelbar erworben hatte.

Die bekannten Fakten zur Geschichte des Bildes verweisen auf keine Umstände, wonach das Bild Gegenstand eines unrechtmäßigen Entzugs gewesen sein könnte, aufgrund der vorhandenen Lücken in der Provenienz kann eine letztgültige Aussage bezüglich eines möglichen Raubkunstverdachts aber nicht gegeben werden.

